

# Aufstellung und Umsetzung von Lärmaktionsplänen – Hinweise zur Kooperation

**Dr. Udo Weese**

**Referat 53 - Lärmschutz und Luftreinhaltung**

**Ministerium für Verkehr und Infrastruktur**

**Email: [udo.weese@mvi.bwl.de](mailto:udo.weese@mvi.bwl.de)**



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

# Handlungsebenen - Handlungsfelder

- **Vollzug unterstützen**
  - Städte und Gemeinden (Erarbeitung von Lärmaktionsplänen)
  - Fachbehörden (Umsetzung von Maßnahmen),  
insbesondere die Straßenverkehrs- und Straßenbaubehörden
- **Handlungsmöglichkeiten ausloten**
  - bestehende Möglichkeiten konsequenter ausnutzen
- **Handlungsmöglichkeiten erweitern**
  - Verbessern der Rahmenbedingungen  
(insbesondere rechtliche und finanzielle)

# Vollzug unterstützen

- **Umgebungsärm-Tagung**
  - Informationsaustausch, Impulse und Anregungen aus der Praxis für die Praxis
- **Schreiben des MVI vom 23. März 2012**
  - so genannter „Kooperationserlass“ mit Hinweisen zum Verfahren zur Aufstellung Lärmaktionsplänen und zur Bindungswirkung insbes. bei straßenbaulichen und -verkehrsrechtlichen Maßnahmen
- **Handlungshilfe**
  - Leitfaden zur Aufstellung von Lärmaktionsplänen in interkommunaler Zusammenarbeit



# „Kooperationserlass“

- Wann sind Lärmaktionspläne zu erstellen?
- Was sind Ziele von Lärmaktionsplänen?
- Wie sind Lärmaktionspläne zu erstellen?
- Was bedeutet es, wenn Maßnahmen in Lärmaktionsplänen festgelegt sind?
- Was gilt für straßenbauliche Maßnahmen?
- Was ist bei straßenverkehrsrechtlichen Maßnahmen zu beachten?

# Wann sind Lärmaktionspläne zu erstellen?

- **auf jeden Fall** für Bereiche mit
  - $L_{DEN} \geq 65 \text{ dB(A)}$  oder
  - $L_{Night} \geq 55 \text{ dB(A)}$
- **ergänzend** ist für alle kartierten Bereiche zu prüfen, ob diese einzubeziehen sind
  - z.B. Gebiete in engem räumlichen Zusammenhang
  - z.B. seit langem bekannte Lärmschwerpunkte
- **vermeiden** eines unverhältnismäßigen Aufwands wie Lärmaktionspläne für wenige Betroffene

# Was sind Ziele von Lärmaktionsplänen?

- **Ziel**
  - genannte Auslösewerte nach Möglichkeit unterschreiten
- **ruhige Gebiete**
  - gegen eine Zunahme des Lärms schützen
- **vordringlicher Handlungsbedarf**
  - in Bereiche sehr hoher Lärmbelastungen mit
    - $L_{DEN} \geq 70 \text{ dB(A)}$  oder
    - $L_{Night} \geq 60 \text{ dB(A)}$

# Wie sind Lärmaktionspläne zu erstellen?

- **Kooperation** aller Beteiligten
- **Koordination** durch die planaufstellende Gemeinde
- **Öffentlichkeit beteiligen**
  - insbesondere ist ihr rechtzeitig und effektiv die Möglichkeit zu geben, an der Ausarbeitung und der Überprüfung der Lärmaktionspläne mitzuwirken.
- **frühzeitiges Einbeziehen aller Beteiligten:**
  - berührte Fachbehörden, Öffentlichkeit, sonstige Träger öffentlicher Belange

# Wie sind Lärmaktionspläne zu erstellen?

- **empfohlen wird:**
  - interkommunale Zusammenarbeit
- **Handlungshilfe:**
  - Leitfaden zur Aufstellung von Lärmaktionsplänen in interkommunaler Zusammenarbeit



# Was bedeutet es, wenn Maßnahmen in Lärmaktionsplänen festgelegt sind?

- **keine eigenständige Rechtsgrundlage**  
für die Anordnung von Maßnahmen in Lärmaktionsplänen  
(§ 47d Abs. 6 i.V.m. § 47 Abs. 6 BImSchG)
  - **Maßnahme**
    - muss nach Fachrecht zulässig sein
    - wird rechtsfehlerfrei in Lärmaktionsplan aufgenommen
- **Umsetzung durch Fachbehörde**
- diese prüft nur noch die Tatbestandsvoraussetzungen

# Was bedeutet es, wenn Maßnahmen in Lärmaktionsplänen festgelegt sind?

- **planungsrechtliche Festlegungen**
  - sind von den zuständigen Planungsträgern bei ihren Planungen zu berücksichtigen



# Was gilt für straßenbauliche Maßnahmen?

- **Lärmsanierung an bestehenden Straßen**
  - keine Rechtsverpflichtung - freiwillige Maßnahme
  - Regelungen zur Lärmsanierung an Bundesfern- und Landesstraßen sind zu beachten (Lärmsanierungswerte, Beurteilung nach RLS-90, verhältnismäßig im Sinne der Bestimmungen des Straßenbaus)
  - Umsetzung durch die Fachbehörde im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel

# Was gilt für straßenbauliche Maßnahmen?

- **Überschreiten der Schwelle zur Gesundheitsgefahr**  
→ Bestehende Konflikte müssen abwägungsgerecht gelöst werden. Hieraus kann sich eine konkrete Umsetzungspflicht ergeben.



# Was ist bei straßenverkehrsrechtlichen Maßnahmen zu beachten?

## ■ Voraussetzung

- Tatbestandsvoraussetzungen des § 45 Abs. 9 StVO liegen vor,
- d.h. es muss eine durch Lärm verursachte „Gefahrenlage“ bestehen.

## ■ Lärmschutz-Richtlinien-Straßenverkehr 2007:

- Orientierungshilfe für die Prüfung des Vorliegens der Tatbestandsvoraussetzungen

# Was ist bei straßenverkehrsrechtlichen Maßnahmen zu beachten?

- **Maßnahmen kommen insbesondere ab folgenden Werten (nach RLS-90) in Betracht:**
  - 70 dB(A) zwischen 6:00 und 22:00 Uhr (tags)
  - 60 dB(A) zwischen 22:00 und 6:00 Uhr (nachts)
  - in Gewerbegebieten erfolgt ein Zuschlag von 5 dB(A)

# Was ist bei straßenverkehrsrechtlichen Maßnahmen zu beachten?

- **Überschreiten dieser Werte um 3 dB(A)**
  - Ermessen reduziert sich zur grundsätzlichen Pflicht zur Anordnung bzw. Durchführung der Maßnahmen
  - Von Maßnahmen darf abgesehen werden, wenn dies mit Rücksicht auf die damit verbundenen Nachteile (z.B. Luftreinhaltung, Leistungsfähigkeit, Verkehrsverlagerung) gerechtfertigt erscheint.
- **unterhalb dieser Werte**
  - wenn der Lärm Beeinträchtigungen mit sich bringt, die jenseits dessen liegen, was unter Berücksichtigung der Verkehrsbelange im konkreten Fall als **ortsüblich** hingenommen werden muss.

# Was ist bei straßenverkehrsrechtlichen Maßnahmen zu beachten?

- Als Ergebnis einer Abwägung verschiedener Belange wie der Verkehrsfunktion eines Straßenabschnitts, der Verkehrssicherheit, des Lärmschutzes oder auch der Luftreinhaltung sind auch Maßnahmen mit einer geringeren Lärminderung als 3 dB(A) zu akzeptieren.
  - als Ergebnis einer Abwägung ist eine Maßnahme wie Tempo 40 km/h (statt Tempo 30 km/h) möglich, auch wenn die Minderung der Lärmpegel unter 3 dB(A) bleibt



# Was ist bei straßenverkehrsrechtlichen Maßnahmen zu beachten?

- Berechnung der Lärmsituation
  - Umgebungslärm:  $L_{DEN}$ ,  $L_{Night}$ , berechnet nach VBUS
  - StVO:  $L_{m,T}$ ,  $L_{m,N}$ , berechnet nach RLS-90
- Vergleich der Lärmpegel nach VBUS und RLS-90 mit Ab- und Zuschlägen

# Straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen

## Vergleich der Lärmpegel nach VBUS und RLS-90

- Nachtwerte identisch

- Tagwerte

Straßenkategorie	$L_{DEN}$ nach VBUS zu Tagwert nach RLS-90 Abschläge in dB(A)
Bundesautobahnen	- 3
Bundesstraßen	- 2
Landes-, Kreis-, Gemeinde- und Verbindungsstraßen	- 1

- Signalanlagen: Zuschläge tags und nachts  
(ausgenommen bedarfsregelnde Signalanlagen an Fußgängerfurten)

Entfernung	Zuschläge in dB(A)
bis 40 m	+ 3
über 40 m bis 70 m	+ 2
über 70 m bis 100 m	+ 1
über 100 m	0